

# Beginn eines neuen Abonnements

☐ In moderner, glänzender Ausstattung ist erschienen:

## Velhagen & Klasing's MONATSHEFTE

XV. Jahrgang 1900/1901

Erstes Heft: — Probe-Heft — September 1900.

Laut unserer Voranzeige an dieser Stelle erfolgen zwei besondere Versendungen: Die **Abonnements- (Kontinuations-) Ausgabe** am Donnerstag, den 23. August — die **Vertriebs-Ausgabe (Probeheft, Prospekte, Plakate etc.)** am Dienstag, den 28. August.

Den neuen Jahrgang eröffnen in diesem ersten Hefte:

„Psyche“ Roman von Richard Voß

„Ma“ Novelle von Lou Andreas=Salomé

und zugleich in der Gratis-Beilage, Velhagen & Klasing's Roman-Bibliothek:

„Thönerne Füße“ Roman von A. Harder

sowie der reich und farbig illustrierte kunstgeschichtliche Artikel:

Rokoko im deutschen Süden von Friß von Ostini

und künstlerische Beiträge u. a. von

Adam — Barrias — Herkomer — Ludw. v. Hofmann — Leistikow — Liebermann — Röbbecke — Rostek — Studt — Thoma — Zügel.



Unsere Zeitschrift tritt mit dem neuen Jahrgange bei unverändertem Format und Preis in einem neuen äußern Gewande vor unsere Leser. Haben unsere Monatshefte inhaltlich schon bisher einen im besten Sinne modernen Charakter getragen und diesem zum nicht geringen Teile ihren großen Erfolg zu verdanken gehabt, so war es eine einfach logische Forderung, daß sie nun auch in ihrer äußeren Erscheinung und Ausstattung sich dem Inhalt anpaßten und der durchgreifenden Umgestaltung Rechnung trugen, welche der dekorative Buchschmuck in den letzten Jahren erfahren hat.

Der neue Umschlag unserer Hefte, ein großer Teil ihres Buchschmuckes an Kopfleisten und Vignetten ist eigens für sie von Professor O. Eckmann (Kunstgewerbe-Museum-Berlin) entworfen worden, unter allen deutschen Künstlern, die ihr Können in den Dienst unseres Kunstgewerbes stellten und an diesem den großen und erfolgreichen Verjüngungs- und Veredelungsprozeß vollzogen, unstreitig die kräftigste Erscheinung. Der trefflichere Blick dieses Künstlers, der stets mit einfachen Mitteln seine Wirkungen zu erzielen weiß, hat für unseren neuen Umschlag ein packendes Motiv gefunden: die zwölf Monde, zusammengefaßt durch eine kraftvolle Ornamentik, mit denen er unsere Monatshefte gleichsam auch äußerlich charakterisierte. Die violette Farbe, welche der Künstler seiner Zeichnung zu Grunde legte, steigert den modernen Eindruck des Umschlages und macht die Gesamtwirkung der Hefte zu einer ebenso eigenartigen wie harmonischen. Wir zweifeln nicht, daß in diesem Gewande unsere Zeitschrift mit dem neuen Jahrgange einer noch erheblich größeren Verbreitung als bisher fähig ist, wenn der Buchhandel sich des Vertriebes nur mit Lust und Liebe annehmen will.

Zu diesem Zwecke haben wir nicht nur das Probe-Heft in großer Auflage, sondern auch einen reichhaltigen Prospekt von 16 Seiten mit Original-Heftumschlag in einem dazu passenden Streifband gedruckt, den wir zum Versenden an auswärtige Adressen gratis anbieten.